



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Erholungsrally

Nach den herben Verlusten Ende 2018 haben die Marktteilnehmer zu Beginn des neuen Jahres international wieder etwas mehr Zutrauen gefunden. Die Kurse stiegen und die Risikobereitschaft der Anleger nahm erneut zu. Zwar legten die Aktienmärkte Anfang März eine Pause ein, aber es fällt auf, dass die Börsen trotz der jüngsten Kursanstiege nur wenig auf schlechte Nachrichten reagierten. Ein Wachstum von „nur“ 6% in China wäre vor wenigen Monaten mit crashartigen Szenarien beantwortet worden. Nun ist es sogar das neue Konjunkturziel der chinesischen Regierung. Man fragt sich allerdings in der Tat, warum von einer in den vergangenen Jahren so stark gewachsenen Volkswirtschaft immer noch Wachstumsraten

trotz bestehender Unsicherheiten

erwartet werden, die doppelt so hoch sind wie in den arrivierten großen Volkswirtschaften. Entscheidend wird ein vernünftiger Kompromiss im Handelsstreit der USA mit China sein. Ansonsten sind größere Verwerfungen kaum vermeidbar, auch wenn die Inlandsnachfrage im chinesischen BIP-Wachstum die größere Rolle spielt. Einen weiteren Bremsklotz für die zunehmende Erholung stellt das ungelöste Brexit-Problem dar. Die 633

Abgeordneten des britischen Unterhauses stimmen immer wieder ohne Ergebnis über den Brexit-Plan ab. Diese Unsicherheit bleibt also bestehen. In einem solchen Umfeld profitieren die Aktienmärkte von der Zinsentwicklung und den Ankündigungen der Zentralbanken, dass es zu keinen weiteren Zinserhöhungen kommen wird.

Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe rutschte auf unter 0,10% ab. Insofern scheint die Zinswende, die sich im Herbst letzten Jahres andeutete, endgültig abgesagt zu sein. Die Pause bei den Leitzinserhöhungen hat zu einer deutlichen Verstärkung der Kapitalflüsse in vielen Schwellenländern geführt. Sowohl die Anleihenkurse als auch viele Währungen erholten sich.

EIN KOMMENTAR VON DR. VOLKER GERSTENMAIER

»

Die Zukunft stellt uns vor neue Herausforderungen. Investitionen in die Megatrends unserer Zeit bieten Möglichkeiten, finanziell davon zu profitieren.

Vermögensstrategie Plus

Die Welt ist im Umbruch. Politische Umwälzungen in den Parteienspektren Europas und den USA, geopolitische Krisen und Konflikte sowie die zunehmenden Auswirkungen des sich verstärkenden Klimawandels beeinflussen die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten. Unternehmen agieren globaler und richten ihre Aktivitäten über Sektoren hinweg aus. Die Digitalisierung hat in unterschiedlichsten Bereichen neue Möglichkeiten geschaffen. Erfolgreiche Kapitalanlagen erfordern in

einem sich so dynamisch entwickelnden Umfeld neue Überlegungen.

Die klassische Vermögensverwaltung und die risikoorientierte Aufteilung zwischen Aktien und Anleihen stellt die solide Basis einer jeden Vermögensanlage dar. Darüber hinaus bieten wir Ihnen im Aktiensegment die fokussierte Investition in Trends und aktuelle Themen.

Nachhaltigkeit und Technologie standen in der letzten Ausgabe im Fokus. Nun erfahren sie mehr über Demografie und Urbanisierung.



Demografie - Umdenken bei der Kapitalanlage

Was denken Sie - wie hoch ist die aktuelle Zahl der Menschen auf der Welt? 7,2 Mrd. Menschen! Bis 2050 rechnet die Weltbank mit einer Weltbevölkerung von ca. 9 Mrd. Menschen. Fast täglich werden wir mit Informationen zum demografischen Wandel und mit Zahlen zum Anstieg der Weltbevölkerung konfrontiert. Die Zahl der älteren Menschen steigt und damit einhergehend die Nachfrage nach Nahrungsmitteln, Wasser, Energie und medizinischer Versorgung.



Wenn wir davon ausgehen, dass im Jahr 2050 jeder dritte Mensch über 65 Jahre alt sein wird und jeder zehnte Mensch über 80 Jahre, wird schnell klar, dass

Unternehmen, die ihren Fokus auf Produkte und Dienstleistungen rund um die Versorgung und Betreuung von Senioren legen, Profiteure der alternden Bevölkerung sein werden.

Im aktuellen Fachjargon wird die Generation 50 plus auch Silver Ager, Golden Ager oder auch Best Ager genannt, um nur einige der kursierenden Begrifflichkeiten zu nennen. Die Interessen dieser Menschen haben sich im Laufe der Zeit geändert, wovon wiederum bestimmte Geschäftsmodelle profitieren.



Touristikbranche boomt

Silver Ager ist die Generation, die gerne die Welt bereist, Kontakte knüpft, sich Wünsche erfüllt und auch finanziell in der Lage ist, sich all das leisten zu können. Einen Boom erlebt die Touristikbranche. Mittlerweile werden von Reiseesellschaften (v.a. Kreuzfahrtunternehmen) „Komplettpakete“ angeboten, die beispielsweise den Transport von Zuhause zum Abreiseort, medizinische und ärztliche Versorgung vor Ort oder eine altersgerechte Unterbringung beinhalten, um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

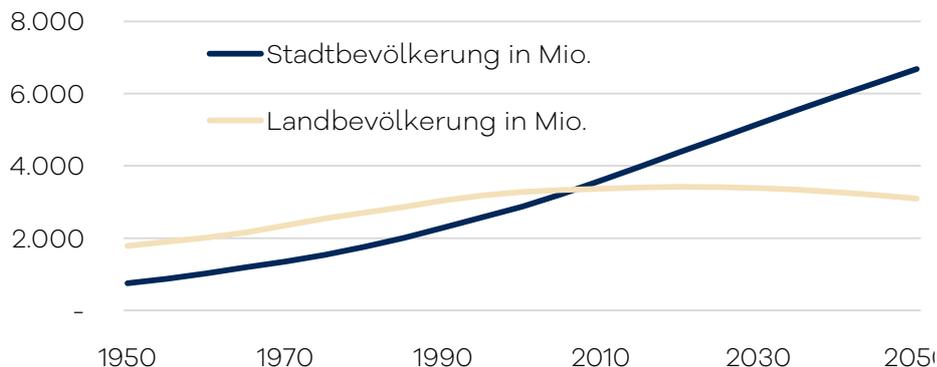
Vitalität als Geschäftsfeld

Auch die Gesundheitsbranche hat sich bereits fit gemacht, um die Bevölkerung zukünftig zu bedienen. Silver Ager sind interessiert an neuen Technologien und Therapien zur Verbesserung ihrer Lebensqualität und zur Behandlung altersbedingter Krankheiten wie chronische Schmerzen und Bewegungsstörungen. Zum Beispiel mittels innovativer Hörgeräte, Herzschrittmacher, implantierbare Herzklappen oder künstliche Hüften. Außerdem sind die Silver Ager für die Kosmetikbranche eine wichtige Zielgruppe. Vor allem Frauen ab 50 sind bereit, teure Pro-

dukte zu kaufen. In der Branche wird auch in die Zukunft gedacht, um eine weitere wichtige Verbrauchergruppe zu bedienen - die Generation 70 plus. Die Palette der Profiteure ist breit gestreut und wenn wir davon ausgehen, dass der steigende Wohlstand in den Schwellenländern auch ein gesteigertes Konsumverhalten mit sich bringt, liegen Branchen wie der Einzelhandel und Tourismus, Medien und Unterhaltung sowie Fluggesellschaften und Flughäfen zukünftig im Trend. Wir gehen davon aus, dass der demografische Wandel einen starken Einfluss auf die Kapitalmärkte haben wird. Unternehmen, die ihren Fokus oder ihr Geschäftsmodell auf diese Entwicklung ausrichten, sollten ein langfristiges Wachstum erfahren. Aufgrund der unterschiedlichen Branchen und der Vielzahl der Unternehmen ist es sinnvoll, breit und gut gestreut zu investieren. Wir haben uns entschieden, die einzelnen Bereiche mit verschiedenen Investmentfonds abzudecken. Unser aktuelles Demografie-Portfolio finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Urbanisierung - eine nachhaltige Entwicklung

Der rapide Anstieg der Weltbevölkerung findet weltweit mit einer noch nie da gewesenen Geschwindigkeit statt. Er ist vor allem in den Ballungszentren und küstennahen Regionen zu verzeichnen. Wachsende Metropolen und die Ausbreitung der städtischen Lebensweise ist unverkennbar – bis zum Jahr 2050 werden zwei Drittel der Weltbevölkerung (also ca. 6 der dann neun Milliarden Menschen) in Städten leben.



Trends



Deshalb bietet es sich in einer vorausschauenden Anlagestrategie an, das Augenmerk auf jene Bereiche zu lenken, die von dieser Entwicklung profitieren werden. Im Einzelnen haben wir folgende Investmentbereiche – und – Branchen identifiziert:

Immobilien und Bau:

Der Bedarf an Wohnraum und Einkaufsmöglichkeiten für die wachsende Bevölkerung wird massiv ansteigen. Das gilt auch für den Bedarf an modernen Büroflächen, Logistikzentren und Hotels.

Infrastruktur und Logistik:

Die Einwohnerkonzentration in den Ballungszentren stellt neue Mobilitätsanforderungen an städtische Regionen. Die Städte müssen versorgt werden und deren Einwohner bewegen sich verstärkt innerhalb und zwischen den Metropolen.

„Stadt der Zukunft“:

Die Urbanisierung beschleunigt die Weiterentwicklung der Städte hinsichtlich der Reinhaltung von Luft und Wasser. Des Weiteren müssen Herausforderungen wie Müllentsorgung, Energieeffizienz, innovative Mobilitätskonzepte (z.B. Stadtseilbahnen, Lufttaxen, E-Mobilität) und der Aufbau einer digitalen Infrastruktur bewältigt werden.

Diese Themen und Entwicklungen schreiten stürmisch voran und ändern regelmäßig ihre Richtung und Intensität. Die Aufgabe ist nun, Unternehmen und Branchen zu identifizieren, die an diesen Entwicklungen mitarbeiten und davon profitieren.

Da es sich oft um erratische und disruptive Entwicklungen handelt, werden Unternehmen kommen und gehen. Um weltweit investieren zu können, braucht es breit diversifizierte Investmentfonds-Lösungen. Innerhalb des Themenbausteins „Urbanisierung“ sind aktuell fünf Investmentfonds ausgewählt. Es handelt sich vor allem um Aktienfonds, die in börsennotierte Unternehmen investieren und dies weltweit gestreut. Die digitale Vernetzung soll auch im Städtebau zur Effizienzsteigerung und Erhöhung der Lebensqualität führen. So werden zum Beispiel Technologieunter-

nehmen gefordert sein, hier Lösungen zu erarbeiten. Über das gesamte Urbanisierungs-Portfolio nimmt die Immobilienbranche mit einem Gewicht von 37% den größten Anteil ein, dicht gefolgt von der Industrie (36%), Versorgungsbetrieben (11%), zyklischen Konsumgütern, Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe, sowie dem Gesundheitswesen (jeweils 3-4%).

Diese Zukunftsvision kann durchaus mit höheren Kosten verbunden sein. Daher dürfte es zukünftig die größte Herausforderung der kommunalen Entscheidungsträger sein, sie mit den sozialen Gegebenheiten in Einklang zu bringen.

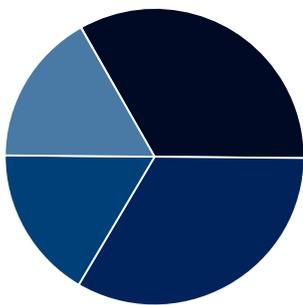
Diese Trends werden sich weltweit verstärken und weiterentwickeln. Aus diesem Grunde ist es auch wichtig, die Investmentstrategie global auszurichten und der internationalen Diversifikation absoluten Vorrang einzuräumen. Hinsichtlich der Ländergewichtung sind die Anlagen wie folgt verteilt: Nordamerika (45%), Europa (33%), Asien-Pazifik ex. Japan (14%) Japan (6%) und Schwellenländer (2%), wobei sich der Anteil der Schwellenländer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen dürfte.



Unsere Themenportfolios Demografie und Urbanisierung

Bonafide Global Fish Fund

Breit diversifiziertes Portfolio zum Schwerpunkt Ernährung. Es wird die Wertschöpfungskette um den Fisch- und Meeresfrüchtesektor abgebildet. Dies auch unter Berücksichtigung ökologischer Auswirkungen (Land-, Forstwirtschaft, Wasserversorgung, erneuerbare Energien).



Fidelity Gl. Demographics Fund

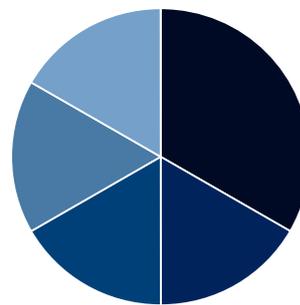
Globaler Investitionsansatz. Investiert wird in Unternehmen, die von demografischen Trends profitieren. Dazu gehören Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die den demografischen Anforderungen gerecht werden. Klassischer Bottom up Auswahlprozess.

VanEck Vect. Environm. Serv.

Der ETF investiert in Unternehmen, die umweltbezogene Dienstleistungen wie Müllbeseitigung, Recycling, Wasserreinigung, Erdreisanierung und Umweltberatung anbieten.

Ellwanger&Geiger Gl. REITs

Investition global in REITs und REIT-ähnliche Immobiliengesellschaften. Neben den klassischen Nutzungsarten Büro, Einzelhandel und Wohnen wird auch in Logistik und in Sondernutzungsarten wie Hotels, Pflegeheime und Datenzentren investiert.



MIV Global Medtech Fund

Investiert wird weltweit in Aktien aus dem Bereich Medizintechnik. Der Anlageprozess beruht auf einem kombinierten top-down / bottom-up Ansatz. Unter Berücksichtigung des makroökonomischen Umfelds werden, basierend auf einer intensiven Primäranalyse, die interessantesten Märkte und Unternehmen bestimmt.

iShares Ageing Population

Passive Nachbildung eines Index, der sich aus über 200 Unternehmen der Industrie- und Schwellenländer zusammensetzt, die erhebliche Einkommen aus den wachsenden Bedürfnissen der alternden Weltbevölkerung (gemäß Definition Menschen über 60 Jahre) generieren.

CONVERTINVEST Gl. Con.Pro.

Investition global in Wandelanleihen von Immobiliengesellschaften - eine defensive Ergänzung zum Global REITs.

Carnot Efficient Energy Fund

Der Fonds investiert in Unternehmen mit Produkten und Technologien, welche eine effizientere Nutzung der Energie ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Gebäudetechnik (Wärmedämmung, Klimatechnik), Industrieprozessen (Motoren, Kraftwerkstechnik) und Transport (leichtere Verbundstoffe, Getriebe).

Ve-RI Listed Infrastructure

Der ETF investiert in Infrastrukturunternehmen aus den Sektoren Energie, Transport, Wasser und Kommunikation. Der Fokus liegt auf Bereitstellung und Betrieb von Infrastrukturnetzwerken.

Impressum, Wichtige Hinweise

KONTAKT

BANKHAUS ELLWANGER & GEIGER AG
Börsenplatz 1, 70174 Stuttgart

Michael Beck

Leiter Asset Management /Redaktion
michael.beck@privatbank.de

www.privatbank.de/

kapitalmarkt
Ausgabe März 2019

Amtsgericht Stuttgart, HRB 766641

Vorstand: Dr. Volker Gerstenmaier,
Harald Brenner
Aufsichtsratsvorsitzender: Lars Hille

HINWEISE

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Bei den Performancedarstellungen handelt es sich um die Betrachtung früherer Wertentwicklungen. Diese Angaben, Vergleiche und Betrachtungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Insbesondere Markt-, Kurs- und Währungsschwankungen können die Kurse, Werte und Erträge beeinflussen und zu Verlusten oder Gewinnen führen. Die Informationen sind keine Anlageberatung, Empfehlung oder Finanzanalyse. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung. Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen beim Herausgeber und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

